

## Kultur

## Paprika und Chili (*Capsicum annuum*)

Die Paprika stammt aus Süd- bis Mittelamerika und wurde bereits vor 7000 Jahren in Mexiko kultiviert. Kleine, scharfe Wildformen sind dort auch heute noch in der Natur anzutreffen.

Christoph Kolumbus brachte ähnliche Sorten nach Europa. Erst um 1950 wurden in Ungarn die ersten großfrüchtigen, milden Sorten gezüchtet, welche heute gemeinhin als Paprika bezeichnet werden.

Die Kulturansprüche der Paprikas und Chilis orientieren sich an tropischen Bedingungen. Topfkulturen vieler Chilisorten können jedoch auch in der Wohnung überwintert werden.

### Aussaat und Anzucht

Keimfähigkeit	4 - 5 Jahre
Termin	Februar bis April
Keimtemperatur	um 22 °C (dann etwa 2 Wochen Keimdauer)
Licht	möglichst hell aufstellen
Wasserbedarf	stets gleichmäßig feucht halten (Sprühen oder Aussaatschale mit Klarsichtfolie abdecken)
Saattiefe	0,5 – 1cm
Saatabstand	dichte Aussaat in Aussaatschale möglich, da die Pflänzchen im Keimblattstadium in kleine Einzeltöpfe pikiert werden

### Entwicklungsansprüche und Pflegemaßnahmen

Temperaturansprüche	hoher Wärmebedarf, bei Chilis höher als bei Gemüsepaprika unter 15 °C Wachstumsstockungen und unter Umständen Abwerfen von Blüten / Fruchtsätzen
Substrat	humusreiches Substrat mit hoher Wasserhaltekapazität
Endgültige Topfgröße	nach Möglichkeit hohe Kübel ab 5l
Düngung	häufige, kleine Düngergaben von Flüssigdüngern wie Brennnessel- und Beinwelljauche sind ideal
Wasserbedarf im weiteren Kulturverlauf	höher als bei Tomaten, zu Fruchtsatz und -reife gut bewässern (im Hochsommer bis zu 750ml/Pflanze/Tag) eine hohe Luftfeuchtigkeit ist von Vorteil (windgeschützte Lagen) bei Chilis fördert leichter Trockenstress in der Reifephase die Bildung des für die Schärfe verantwortlichen Capsaicin

## Ernte und Vermehrung

Erntezeitpunkt	August und September
Erscheinungsbild zur Reife	Ernte nach dem sortentypischen Farbumschlag, grüne Paprika sind stets unreif
Informationen zur Saatgutvermehrung	überwiegend selbstbefruchtend, daher in der Vermehrung unproblematisch

## Besonderheiten

Pikieren	<p>Die Keimlinge müssen nach Entfaltung der Keimblätter vereinzelt werden:</p> <p>Die Aussaaterde mit einem Stäbchen oder Messer lockern und vorsichtig einige Pflänzchen entnehmen.</p> <p>Die Spitze der längsten Wurzel abknipsen.</p> <p>In die Anzucherde des künftigen Einzeltopfes ein 1cm tiefes Pflanzloch drücken.</p> <p>Das Pflänzchen mittig über das Pflanzloch legen und den Spross vorsichtig hineinbiegen.</p> <p>Das Loch mit Erde füllen und diese andrücken.</p>
Entfernen der Königsblüte	bei großfrüchtigen Sorten (Gemüsepaprika) kann das Ausknipsen der ersten Blüte ertragsteigernd wirken
Überwintern	Die Pflanze in einem kühlen aber beheizten Raum ans Südfenster stellen. Den Winter über wenig gießen, sodass die Substratoberfläche immer wieder abtrocknen kann. Im Frühjahr zurückschneiden und umtopfen. Die Sorte „Elefantenrüssel“ eignet sich zum Beispiel für eine Überwinterung.